Berlin, den 5.August 1942. 165

Sehr verehrter Herr Professor!

Vielen Dank für Ihren Brief vom 3., den ich heute erhielt. Frau Hermeking hat auf dem Arbeitsamt den Bescheid erhalten, daß eine Entscheidung über ihren Antrag voraussichtlich bis zum 1.September noch nicht erfolgen könne. Unserseits ist es ja ebensowenig eilig. Ob Frau Hermeking sich nun damit abgefunden hat, daß sie vorläufig länger bleiben muß, kann ich nicht sagen; sie weiht mich schon seit geraumer Zeit in ihre Pläne nicht mehr ein, weil ich ihr wiederholtes Verlangen, ich sollte ihre Absichten unterstützen, abgelehnt habe. Ich habe aber den Eindruck, daß sie noch Aktionspläne wälzt.Über Aussichten auf Ersatz kann ich Ihnen nichts Neues melden.

Frl.Brumm hat ebenso wie Frl.Lietzmann keinerlei Benachrichtigung wegen des Fabrikdienstes erhalten. Beide setzen also ihre Arbeit bei uns fort. Mit Frl.Brumm werde ich binnen weniger Tage das Editionsmanuskript der böhmischen Briefgruppe, die noch in den im Druck befindlichen Epistolaeband hineinkommen soll, beendigt haben. Falls Sie dann keine andern Absichten mit ihr haben, werde ich ihr die Briefgruppe aus dem Annalista Saxo geben, wie ich Ihnen seinerzeit schon sagte.

Von Weidmann erhielt ich telefonisch bestätigt, daß die seinerzeit bestellten und jetzt abbestellten 600 Gesamtverzeichnisse die Exemplare für Hiersemann mit einschlossen.

Den Brief von Herrn Ludat gab ich Frl.Vienken. Sie bekam gerade heute endlich die Umbruch-Korrekturen des Besprechungsteiles und kann daraufhin das Register machen, das sie noch vor ihrem Urlaub beendigen will. Inzwischen ist ein neues Aufsatzmanuskript eingegangen, Mathilde Uhlirz über Theophanu, sie hat Bescheid erhalten, daß es Ihnen vorgelegt werden würde. Wir haben also gewiß Überfluß an Manuskripten, aber das ist ja auch der wünschenswerte Zustand. Mein Burgen-Aufsatz ist zu drei Vierteln fertig.

Wegen des Urlaubs von Frl.Vienken machte ich Ihnen in meinem letzten Brief leider irrige Angaben. Sie fährt nicht am 16., sondern schon am 9. für 14 Tage. Das war längst abgemacht und nur von mir falsch im Gedächtnis behalten. Ich selbst will meinen Harzaufenthalt deshalb vorerst auf drei Tage (10.-12.) beschränken und erst für die letzte